

Rassegeflügel rechtssicher gegen Newcastle Disease impfen – mit Innovax ND-ILT®

Franca Möller Palau-Ribes

Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische, Justus-Liebig-Universität Gießen

Die atypische Geflügelpest bzw. Newcastle Disease (ND) ist eine weltweit verbreitete und wirtschaftlich bedeutende Viruserkrankung beim Geflügel und ist in Deutschland anzeigepflichtig. Auch in Europa gab es in den letzten Jahren Ausbrüche (1). Diese ließen sich dabei wiederholt zu Kleinsthaltungen zurückverfolgen, welche wiederum größeren Haltungen infizierten (2). In Deutschland sind daher Besitzer von Hühnern oder Puten dazu verpflichtet, alle ihre Tiere gegen ND impfen zu lassen (3).

Seit April 2020 dürfen Lebendimpfstoffe gegen die Newcastle-Krankheit, die über das Trinkwasser verabreicht werden können, auch an nicht-gewerbliche und nicht-berufsmäßige Halter abgegeben werden. Bei reinem Einsatz von Lebendimpfstoffen müssen die Tiere nach Herstellerangaben alle 6 (-8) Wochen nachgeimpft werden. Bei Verlängerung der Abstände handelt es sich um „Off-Label-Use“, sodass das Haftungsrisiko vom Halter auf den verantwortlichen Tierarzt übergeht, welches z.B. im Seuchenfall nicht unerheblich ist (4). Bei einer Abgabe von Lebendimpfstoffen muss auch bei nicht-gewerblichen und nicht-berufsmäßigen Haltern eine regelmäßige Bestandsbetreuung mit vierteljährlichen Bestandsbesuchen durch den abgebenden Tierarzt gewährleistet werden. Zusätzlich muss die Abgabe vorab beim zuständigen Veterinäramt angezeigt werden. Dem Tierhalter und dem Veterinäramt muss außerdem ein Impfplan vorgelegt werden und die Anzeige muss jährlich wiederholt werden (5). Damit ist in der Theorie die Abgabe mittlerweile möglich, der Aufwand ist jedoch in der Praxis bei der steigenden Anzahl an Hobbyhaltern schlecht bis nicht umsetzbar. In diesem Vortrag beleuchten wir daher rechtssichere und in der Praxis umsetzbare Alternativen, die alle auf der direkten Anwendung der Impfstoffe durch Tierärzte basieren.

Für die Impfung gegen ND bei Wirtschafts- und Rassegeflügel gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine Möglichkeit ist die Anwendung eines „Prime-Boost Schemas“ bei dem die Tiere zunächst mit einem Lebendimpfstoff und anschließend, im Abstand von mindestens 4 Wochen, mit einem Totimpfstoff geimpft werden (4, 6). Dieses Schema kann z.B. für die Grundimmunisierung von juvenilen oder adulten Tieren angewendet werden, deren Impfstatus nicht bekannt ist. Bei Hobby-Hühnern wird der Lebendimpfstoff dabei am einfachsten mittels Augentropfen als Einzeltierimpfung verabreicht. Eine andere Möglichkeit für diese Fälle ist die zweimalige Anwendung von Totimpfstoffen im Abstand von mindestens 4 Wochen. Bei dieser Variante sollten Hühner dabei idealerweise zwischen 16 und 20 Wochen alt sein. Bei Impfung nach diesen Varianten sind die Hühner nach Herstellerangaben über eine Legeperiode (= ca. 1 Jahr) geschützt (6). Bei Rassegeflügelzüchtern und Haltern, die selbst Küken ausbrüten, ist ein früher und langanhaltender Schutz der Küken wichtig. Hier gibt es die Möglichkeit, einen Vektorimpfstoff einzusetzen. Aufgrund der langen Immunitätsdauer von 62 Wochen nach einer Injektion setzen wir seit 2022 Innovax ND-ILT® bei Rassegeflügel ein. Es handelt sich dabei um einen Vektorimpfstoff zur Impfung gegen Marek'sche Krankheit (Herpesvirus of Turkeys (HVT)), ND und Infektiöse Laryngotracheitis (ILT) (7). Wie alle Impfstoffe gegen Marek'sche Krankheit erfolgt die Lagerung in flüssigem Stickstoff. Da HVT-Impfstoffe nicht zuverlässig gegen die in Deutschland zirkulierenden Feld-Marekviren schützen, kombinieren wir diesen Impfstoff mit einem Rispens-Stamm

Marek-Impfstoff (Nobilis Rismavac®). Die Impfstoffe dürfen auch nach Herstellerangaben zusammen verabreicht werden (7). Erfahrungen der letzten beiden Jahre in der Praxis zeigten, zunächst einen Erklärungsbedarf zu der „neuen“ Impfung, wobei aufgrund der laufenden Corona-Pandemie der Begriff Vektorimpfstoff grundsätzlich bei den meisten Haltern bekannt war. Mittlerweile wird dieses Vorgehen gut von Hobbyhaltern und -züchtern akzeptiert bzw. es werden sogar weite Fahrtstrecken zu den Sammelterminen für die Kükenimpfungen in Kauf genommen.

Als wichtigste Herausforderungen für die (Kleintier-)praxis beurteilen wir die Logistik, die mit Transport und Lagerung in flüssigem Stickstoff zusammenhängen. Dazu gehören, neben der Beschaffung von flüssigem Stickstoff selbst, der Gefahrguttransport des Produktes zur Praxis und die damit einhergehenden Mindestbestellmengen bzw. anfallenden Frachtkosten. Aufgrund der hohen Anzahl geimpfter Küken liegt und bestehender Logistik ist für uns die Impfung mit Innovax ND-ILT® eine gute Möglichkeit, in Verbindung mit jährlicher Nachimpfung der Bestände mit Totimpfstoffen, rechtssicher einen zuverlässigen ND-Impfschutz in den Hobbybeständen zu erreichen.

Literaturverzeichnis

1. WORLD ORGANISATION OF ANIMAL HEALTH (2023) World Animal Health Information System WAHIS Disease outbreak maps: Newcastle Disease. <https://wahis.woah.org>
2. ALEXANDER, D.J. (2011) Newcastle disease in the European Union 2000 to 2009. Avian Pathology: 40, 547-558
3. Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest und Newcastle-Krankheit in der Fassung vom 20.12.2005
4. STÄNDIGE IMPFKOMMISSION VETERINÄRMEDIZIN (2021) Stellungnahme zur ND-Pflichtimpfung von Geflügel in Hobbyhaltung, 01.01.2021
5. Verordnung über Sera, Impfstoffe und Antigene nach dem Tiergesundheitsgesetz (Tierimpfstoff-Verordnung) §44 Anwendung durch den Tierhalter in der Fassung vom 31.03.2020
6. Fachinformationen / Summary of Product Characteristics (SPC) Nobilis IB Multi + ND (Zulassungsnummer 205a/95, Stand der Informationen Januar 2005)
7. Fachinformationen / Summary of Product Characteristics (SPC) Innovax-ND-ILT (EU/2/20/256/001-002, Datum der Erstzulassung 16.9.2020)

Kontaktadresse

Dr. med. vet. Franca Möller Palau-Ribes
Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische
Frankfurter Str. 114
35392 Gießen
Franca.Moeller@vetmed.uni-giessen.de